

Brücken in die Zukunft - Budget Bund

Überblick

Wer wird gefördert

Zuwendungsempfänger sind kommunale Gebietskörperschaften und kommunale Zusammenschlüsse sowie nicht-kommunale Träger von kommunalen Infrastruktureinrichtungen.

Was wird gefördert

Die Finanzhilfen werden trägerneutral für Maßnahmen in folgenden Bereichen gewährt:

1. Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur

- a) Krankenhäuser,
- b) Lärmbekämpfung, insbesondere bei Straßen, ohne Schutz vor verhaltensbezogenem Lärm,
- c) Städtebau (ohne Abwasser) einschließlich altersgerechter Umbau, Barriereabbau (auch im öffentlichen Personennahverkehr),
- d) Brachflächenrevitalisierung,
- e) Informationstechnologie, beschränkt auf finanzschwache Kommunen in ländlichen Gebieten, zur Erreichung des 50 Mbit-Ausbauziels,
- f) Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturinvestitionen,
- g) Luftreinhaltung,

2. Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

- h) Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, einschließlich des Anschlusses dieser Infrastruktur an ein vorhandenes Netz, aus dem Wärme aus erneuerbaren Energieträgern bezogen wird,
- i) Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur,
- j) Energetische Sanierung kommunaler oder gemeinnütziger Einrichtungen der Weiterbildung und
- k) Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten.

Einrichtungen gemäß Buchstabe a) bis g) außerhalb der sozialen Daseinsvorsorge, die durch Gebühren und Beiträge vollständig zu finanzieren sind, können nicht gefördert werden.

Voraussetzungen

Zuwendungen werden nur gewährt, wenn

- die Maßnahme Teil eines bestätigten Investitionsplanes ist,
- die zuwendungsfähigen Ausgaben bei Antragstellung mindestens 10 000 EUR betragen,
- der Antragsteller Eigentümer des zur Förderung beantragten Objektes ist oder durch Rechtsvorschriften oder Vertrag zur Vornahme der Investition beziehungsweise Erhaltungsmaßnahme berechtigt ist,
- eine vollständige Abnahme der Maßnahme bis zum 31. Dezember 2018 gesichert erscheint,
- für Investitionen in bauliche Anlagen, soweit diese außerhalb von festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten liegen (Ausnahmen: städtebaulich erwünschte Maßnahmen innerhalb historisch gewachsener Gemeindegebiete; Maßnahmen für die eine Genehmigung oder Zustimmung der zuständigen unteren Wasserbehörde vorgelegt wird),
- die Maßnahmen unter Berücksichtigung der demografischen Veränderungen auch längerfristig nutzbar sind,
- bei Neubauvorhaben eine Bestätigung des Antragsstellers, dass die Folgekosten beachtet wurden, vorliegt.

Eine Kumulierung der Förderung mit anderen Förderprogrammen ist möglich, soweit diese nicht über Bundes- oder EU-Mittel finanziert sind und die Kumulierung ausschließlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens dient.

Die Weiterleitung der gewährten Zuwendungen an Dritte ist ausgeschlossen.
Der vorzeitige förderunschädliche Maßnahmebeginn gilt ab dem 1. Juli 2015 als erteilt.

Die Antragstellung ist ab Vorlage des bestätigten Investitionsplanes, voraussichtlich ab 01.09.2016 möglich.

Konditionen

Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss von in der Regel 75 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt.

Zuwendungsfähig sind insbesondere Ausgaben für:

- Baukosten, einschließlich der Ausgaben für den Rückbau, die Beräumung und die Sicherung sowie für vorbereitende Arbeiten,
- Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände von Gebäuden und Anlagen,
- im Zusammenhang mit einer Maßnahme anfallende, angemessene Ausgaben für Architekten- und Ingenieurleistungen für Planung und Projektsteuerung,

- investive Begleit- und Folgemaßnahmen.

Nicht zuwendungsfähig sind:

- Ausgaben für Grunderwerb, soweit dieser nicht in unmittelbarem Bezug zu einer nach dieser Verwaltungsvorschrift geförderten Baumaßnahme steht,
- Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers,
- Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes als Vorsteuer abziehbar sind,
- Ausgaben, die ein anderer als der Träger der Maßnahme zu tragen verpflichtet ist,
- Ausgaben für den Betrieb,
- Ausgaben für Kapitalbeschaffung und Zwischenfinanzierung,
- Ausgaben für Leistungen, die außerhalb des im Bewilligungsbescheid festgesetzten Durchführungszeitraumes erbracht wurden (Ausnahme Planungsleistungen)

Hinweis:

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung stellt die SAB Förderergänzungsdarlehen zur Verfügung. Gern beraten wir Sie zu möglichen Finanzierungen. Nähere Informationen und Ansprechpartner finden Sie [hier](#).

Ablauf/Verfahren

Zuständige Stelle

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Der Antrag ist unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare schriftlich bei der SAB einzureichen.

Frist/Dauer

Der Antrag ist bis spätestens 15. November 2016 vollständig bei der Bewilligungsstelle einzureichen.

Rechtsgrundlagen/Infoblätter

- VwV Investkraft
- Sächsisches Investitionskraftstärkungsgesetz (SächsInvStärkG)
- Häufig gestellte Fragen zur VwV Investkraft
- Erlass gemäß Großbuchstabe E Nr. 2 VwV Investkraft zu Publizitätsmaßnahmen (Publizitätserlass) mit Anlage Bildwortmarke
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K)
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)
- Baufachliche Nebenbestimmungen (NBest-Bau)

Hinweis:

Weitere Informationen zur VwV Investkraft finden Sie auch auf den Internetseiten des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft unter:

<https://www.smul.sachsen.de/foerderung/5800.htm>

Formulare/Downloads

Laden Sie sich die benötigten Antragsunterlagen für Ihr Förderprogramm hier herunter. Alternativ können Sie die Formulare direkt online ausfüllen: Über die Speicherfunktion können Sie Ihren Antrag jederzeit zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeiten.

Für Vorhaben mit der Beteiligung der staatlichen baufachlichen Verwaltung finden Sie nähere Informationen unter www.sib.sachsen.de/de/startseite.

Antrag

- [*InvK Antrag Teil B - 60556*](#)
- [*Invk Gemeindewirtschaftliche Stellungnahme - 63126*](#)
- [*Planungs- und Kostendaten \(Muster 5 zu § 44 SÄHO\) - 61359*](#)

Bitte vergessen Sie nicht den

[*Ausdruck der beantragten und bestätigten Maßnahme*](#) aus dem elektronischen Verwaltungssystem zur VwV Investkraft und die gemeindewirtschaftliche Stellungnahme gem. Großbuchst. F Nr. 6 der VwV Investkraft ([*VD63126*](#)) Ihren Antragsunterlagen beizufügen.

Auszahlung

[*Auszahlungsantrag*](#)
61580

[*Auszahlungsantrag Baumaßnahmen \(Muster 3a zu § 44 SÄHO\) - 61324*](#)

Verwendungsnachweis

[*InvK VN Bund - 63141*](#)

[*Planungs- und Kostendaten \(Muster 5 zu § 44 SÄHO\) - 61359*](#)

[*Belegliste DIN276 - 61329*](#) (bei SIB-Vorhaben oder ANBest-P-Vorhaben oder separate Auflage im Zuwendungsbescheid)

[*Vertragsübersicht - 61160*](#) (bei ANBest-P-Vorhaben)

KONTAKT

Jürgen Glunz
0351 4910-4261
0351 4910-4205
juergen.glunz@sab.sachsen.de

